

Ralf Bohnsack

# Rekonstruktive Sozialforschung

Einführung in qualitative Methoden

10., durchgesehene Auflage

Verlag Barbara Budrich  
Opladen & Toronto 2021

# Inhalt

<b>Vorwort zur zehnten Auflage</b> .....	9
<b>1. Einleitung</b> .....	13
<b>2. Rekonstruktive Verfahren in der empirischen Sozialforschung im Unterschied zu hypothesenprüfenden Verfahren</b> .....	17
2.1 Zur Methodologie hypothesenprüfender Verfahren .....	18
2.2 Zur Kritik an den hypothesenprüfenden Verfahren .....	21
2.3 Zur Methodologie rekonstruktiver Verfahren .....	24
2.4 Zur Rekonstruktion der Rekonstruktion .....	28
<b>3. Dokumentarische Methode</b> .....	35
3.1 Zur Forschungspraxis der dokumentarischen Methode .....	35
3.2 Zur Methodologie dokumentarischer Interpretation .....	60
Der prekäre Charakter alltäglicher Verständigung: Beiträge der Ethnomethodologie .....	60
Verstehen und Interpretieren: konjunktive und kommunikative Erfahrung .	62
Konjunktive Erfahrung und Kollektivität .....	64
„Einklammerung des Geltungscharakters“ und Reflexion .....	67
Zur Analyse von biographischen Interviews, Protokollen und Fachtexten	69
Habitualisierte Stile und intendierte Ausdrucksstile .....	70
Konjunktion und Distinktion .....	71
<b>4. Objektive Hermeneutik</b> .....	73
4.1 Zur Verfahrensweise der objektiven Hermeneutik .....	77
4.2 Zur Rekonstruktion der Methode der objektiven Hermeneutik .....	83
<b>5. Zu einigen Unterschieden von dokumentarischer Methode und objektiver Hermeneutik</b> .....	87

<b>6. Narratives Interview</b> .....	95
6.1 Zu den erzähltheoretischen Grundlagen des narrativen Interviews .....	96
6.2 Zu den biographietheoretischen Grundlagen des narrativen Interviews ....	100
<b>7. Gruppendiskussionsverfahren und Gesprächsanalyse</b> .....	109
7.1 Gruppendiskussionsverfahren und Milieuforschung .....	109
7.2 Unterschiede von Gruppendiskussion und narrativem Interview .....	117
7.3 Exkurs: Die Gesprächsanalyse der dokumentarischen Methode im Kontext soziolinguistischer Verfahren .....	125
Das Gespräch als ein sich selbst steuerndes System .....	125
Im Gespräch werden konjunktive Erfahrungsräume aktualisiert .....	125
Parallelen der dokumentarischen Gesprächsanalyse zur Kontextualisierungs-Analyse .....	126
Zur Dramaturgie des Diskurses in der dokumentarischen Gesprächsanalyse: Fokussierungsmetaphern .....	127
Zur Diskursorganisation in der dokumentarischen Gesprächsanalyse .....	128
Diskursbewegungen und Diskurseinheiten .....	128
Differenzen zwischen der dokumentarischen Gesprächsanalyse und der Gesprächsanalyse bei Goffman .....	130
„Gemeinsames Sprechen“ in der soziolinguistischen Gesprächsanalyse und kollektive Orientierungen in der dokumentarischen Gesprächsanalyse .....	130
„Speech Communities“, „Communities of Practice“ und konjunktive Erfahrungsräume .....	131
<b>8. Verstehen – Interpretieren – Typenbildung</b> .....	133
8.1 Arbeitsschritte der Textinterpretation .....	138
Formulierende Interpretation .....	138
Reflektierende Interpretation .....	139
Fallbeschreibung .....	143
Typenbildung .....	145
8.2 Typenbildung als Prozessanalyse .....	148
8.3 Soziogenetische, sinngenetische und kausalgenetische Typenbildung .....	154
<b>9. Qualitative Verfahren der Bildinterpretation und dokumentarische Methode</b> .....	159
Die Marginalisierung des Bildes in den qualitativen Methoden .....	159
Verständigung durch das Bild versus Verständigung über das Bild .....	160
Ikonomie und dokumentarische Methode .....	162
Abbildende und abgebildete Bildproduzent(inn)en .....	164
Ikone und dokumentarische Methode .....	164
Korrespondenz zwischen wichtigen Methodologien der Bildinterpretation .....	166
Die ‚Einklammerung‘ des ikonografischen bzw. konnotativen Sinngehalts .....	166
Zur Rekonstruktion der formalen Bildkomposition .....	170

Sequenzanalyse versus Kompositionsvariation .....	172
Atheoretisches Wissen und dokumentarische Methode .....	173
<b>10. Dokumentarische Video- und Filminterpretation .....</b>	<b>177</b>
Grundlagen der Video- und Filminterpretation .....	178
Der Zugang zum impliziten Wissen und zur Eigenlogik des Visuellen ....	180
Die korporierten Praktiken der abgebildeten Bildproduzent(inn)en .....	181
Die Gestaltungsleistungen der abbildenden Bildproduzent(inn)en: Einstellung und Montage .....	185
Relationierung von Relationen als Prinzip dokumentarischer Interpretation .....	189
<b>11. Aspekthaftigkeit, Standortgebundenheit und Gültigkeit der Interpretation .....</b>	<b>193</b>
<b>12. Praxeologische Methodologie .....</b>	<b>207</b>
Die umfassende Verankerung der wissenschaftlichen Erkenntnis in der sozialen Praxis .....	208
Implizites Wissen und die Paradigmenabhängigkeit der Erkenntnis .....	211
Implizites Wissen als Fehlerquelle und als unabdingbare Voraussetzung für Erkenntnis .....	212
Das Modell der Textinterpretation, die Generierung von Erkenntnis und die Kontrolle des Vorwissens .....	214
Zwei Wege der Erkenntnisgenerierung: „Abduktion“ und „qualitative Induktion“ .....	217
Erkenntnisgenerierende Forschungsstile und die komparative Analyse ....	218
<b>13. Anhang .....</b>	<b>227</b>
13.1 Reflexive Prinzipien der Initiierung und Leitung von Gruppendiskussionen .....	227
Gruppendiskussionen als methodisch kontrollierte Verschränkung zweier Diskurse .....	227
Beispiele der Initiierung und Leitung von Gruppendiskussionen .....	231
13.2 Exemplarische Interpretation einer Textpassage .....	232
Transkript der Passage: Differenzierungsstunde .....	233
Formulierende Interpretation .....	240
Reflektierende Interpretation .....	241
Zusammenfassung einiger zentraler Rahmenkomponenten des Tischgesprächs .....	254
13.3 Richtlinien der Transkription von Texten: TiQ .....	255
13.4 Exemplarische Bildinterpretationen .....	257
Exemplarische Bildinterpretation I .....	258
Exemplarische Bildinterpretation II .....	269
13.5 Prinzipien der Videotranskription und das System MoViQ .....	278
Interpretation, Transkription und Protokoll .....	278
Das Transkriptionssystem MoViQ .....	279

13.6 Arbeitsschritte dokumentarischer Video- und Filminterpretation .....	281
Zur Auswahl der für die Interpretation relevanten Sequenzen und Fotogramme .....	282
Überblick über die Arbeitsschritte im Ablauf .....	284
Arbeitsschritte im Bereich von Videos und Filmen als Eigenprodukte der Erforschten .....	284
Arbeitsschritte im Bereich von Videos als Erhebungsinstrument .....	285
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	287
<b>Sachregister</b> .....	315